

Die 8. These der Reformation 2017

8. (Weihnachts-) These:

Gott ist in dir und in mir genauso, und nicht anders, Mensch geworden wie in Jesus.

Liebe Freundinnen und Freunde,

im Reformationsjahr findet Ihr seit dem 31.10.2017 jeden Dienstag eine neue These auf unserer Webseite <http://www.unergründlich.de/> Es sollen 95 werden.

Es sind auch mit der Weihnachtstthese keine süßen Worte zur weißen Weihnacht. Es tut mir leid, nein, ich enttäusche Euch gerne. Denn das Fest hat die Sprengkraft des Friedens! Weihnachten ist das Fest der Liebe, und zwar mit wesentlich gesellschaftspolitischer Konsequenz, wie auch die anderen Thesen.

Weihnachten hat den geheimnisvollen Inhalt: unsere Kindschaft Gottes, die sich in nichts von der Gotteskindschaft Jesu unterscheidet. Das ist Geschenk und Zumutung zugleich:

Es hebt Jesus nicht von seinem Thron, setzt aber alle Menschen auf die Throne daneben. Oder im Bild der Weihnacht: Wir sollten Jesus aus den Krippen dieser Welt nehmen und jeden einzelnen Menschen hinein legen. Gott ist Mensch geworden in dir und in mir. Heute.

In jedem Menschen lieben wir Gott. Ohne die Liebe zum Menschen kann der Mensch auf dieser Erde Gott nicht anbeten. Die Gottesliebe ist dieselbe wie die Nächstenliebe, untrennbar verbunden, wie Jesus gesagt hat.

Lasst uns gehen zum Stall - unseres Nächsten! Und lasst aus uns die Liebe Gottes durchscheinen - für jeden Menschen!

Christoph